



Vulgärlateinschlafmützendomino

Petronius Satyrica 45,1-46,1: Rede des Freigelassenen Echion: Merkmale des Vulgärlateinischen

Je 3 Schüler stehen oder sitzen um einen Tisch herum.
 Die Karten werden gemischt und je 5 Karten an jeden Schüler ausgeteilt. Jeder Schüler schaut sich seine Karten an und legt sie offen vor sich aus. Es wird ausgelost, welcher Schüler als erster eine Karte auf den Tisch legen darf.

Wer auf der linken Kartenseite die passende Bestimmung zu dem Wort auf der rechten Hälfte der auf dem Tisch liegenden Karte hat, muss sie innerhalb von 5 Sekunden anlegen, sonst bekommt er eine „Schlafmütze“ (Spielfigur oder Strich). Beim Anlegen einer falschen Karte bekommt man 2 „Schlafmützen“.

So werden alle Karten angelegt, bis sich der Kreis schließt.

Das Domino kann auch mehrmals gespielt werden, bis alle Spieler die Zuordnungen sicher beherrschen.

Das Domino kann auch kooperativ (ohne Zeitdruck und Wettbewerb) gelegt werden.

Danach haben die Schüler 10-15 Minuten Zeit, wichtige Regeln und Beispiele in ihrem Heft zu notieren.

Der Autor dieses Dominos wünscht dir
 viel Freude und Erfolg in Latein
 und freut sich über
 Verbesserungsvorschläge und andere
 Rückmeldungen:
kuen@gymnasium-fridericianum.de

Endung der o-
 Dekl. bei Adj. der
 kons. Dekl.



loquere (Inf.)

vgl.: Quia tu, qui potes
 loquere, non loquis.

Deponens
 bekommt aktive
 Formen



Quod hodie non
 est, cras erit.

viele
 Sentenzen



... mehercules
 ...

Beteuerungs-
formeln



medius caelus

Neutrum der o-
Deklination wird
Maskulinum



aliubi

Rückgängigmachung
einer lautlichen
Verschleifung oder
Synkope



munus
excellente (Akk)

künstliche Bildung
einer Neutrum-Akk-
Endung in Analogie
zum Maskulinum



caldicerebrius
(*Synkope und ...?*)

Wortneuschöpfun-
gen durch
Zusammenrückung



mixcix

lautmalerische
Wortneu-
schöpfungen



Et habet,
unde:

Ellipse von esse
und anderen
Verben



decessit illius
pater.

Abschwächung von
ille, Verwendung
wie is, ea, id



cum dominam
suam
delectaretur

Verwendung des
Passivs in aktiver,
transitiver Bedeutung



oportet hunc
vinciturum (esse)
statt: victurum
(*Ellipse und ...?*)

Rückbildung
unregelmäßiger
Verbformen mit Hilfe
des Präsensstammes



fugae merae
(reine Flüchtlinge /
Angsthasen)

Ausweitung von
Wortbedeutungen
zum Konkreten



ego tibi plodo

-o- ersetzt -au-
vgl. auch: Clodius /
Claudius



pauperorum
verba